

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der 15. Bericht aus dem Landesrat für Stadtteilkultur mit den Themenschwerpunkten des letzten halben Jahres.

Nutzen Sie auch unser Online-Angebot unter www.kulturbehoerde.hamburg.de und für den Stadtteilkulturbereich www.stadtteilkultur.hamburg.de, wenn Sie Ansprechpartner suchen oder selber aktiv werden wollen.

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichung der Berichtsdrucksache zur Kinder- und Jugendkultur (18/ 5745) als Bilanz der Entwicklung Hamburgs zur Modellregion Kinder- und Jugendkultur auf der Seite www.kinderkultur.hamburg.de.

Seit Juli 2004 wurden von der Kulturbehörde mehr als 100 Einzelprojekte zum Thema „Kinder- und Jugendkultur“ initiiert, koordiniert und gefördert. Für Projekte des Rahmenkonzeptes standen 375.000 Euro an zusätzlichen, staatlichen Mitteln zur Verfügung. Hinzu kamen 1.064.000 Euro privater Fördergelder (2004-2006). Das Hamburger Konzept wird deutschlandweit nachgefragt und gilt als der am weitesten entwickelte Ansatz einer Kommune zur Förderung der Kinder- und Jugendkultur.

Themen dieser Ausgabe:

- Themenschwerpunkte im Landesrat November 2006 und Februar 2007
- Aktuelles aus den Stadtteilkulturzentren
- Aktuelles aus den Geschichtswerkstätten
- Der Stadtteilkulturpreis 2007
- 8. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur: 16./17.11.07

Im Vorfeld der Berichtsdrucksache wurde vom Institut für Soziale Praxis des Rauhen Hauses (isp) eine Evaluation des Rahmenkonzeptes Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg durchgeführt, die ebenfalls auf den Webseiten der Kulturbehörde abrufbar ist.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen für kommende Ausgaben und wünsche eine anregende Lektüre.

Werner Frömming

Landesrat Stadtteilkultur – 30.11.06

Die Senatsinitiative „Lebenswerte Stadt Hamburg“ unterstützt neben über greifenden Projekten wie „Buchstart“ und „Il Canto“ auch Projekte der Stadtteilkulturzentren Kulturpalast Billstedt, LOLA, Haus Drei und der GWA St. Pauli zur Entwicklung der Kinder- und Jugendkultur * Der LV Soziokultur e.V. hat seinen Namen in Stadtkultur Hamburg e.V. geändert und erscheint demnächst mit neuer Corporate Identity (www.stadtkultur-hh.de) * Alle Stadtteilkulturzentren signalisieren Probleme, weitere Kostensteigerungen allein aus Eigenmitteln aufzufangen * Das Bürgerhaus Wandsbek wurde geschlossen. Die dort ansässigen Institutionen und Gruppen wurden in anderen Häusern untergebracht * In Bergedorf gibt es seit November 2006 ein Kulturblatt mit Veranstaltungskalender (www.kulturblattbergedorf.de) * Die Evaluation des 7. Hamburger Ratsschlags Stadtteilkultur ergab, dass sich das Format im Grundsatz bewährt hat. Angeregt wurde, die Auftaktveranstaltung (Vorträge, Podiumsdiskussion) am Freitag kontroverser anzulegen * Dieter Bensmann trug als Geschäftsführer des Service Punkt Altona zu dessen Konzept und Stand der Umsetzung vor.

Landesrat Stadtteilkultur – 15.02.07

Als neue Mitglieder des Landesrats sind Heiner Wiese (BA Altona), Susan Fröhlinger (BA Wandsbek), Stefanie Frank (Finanzbehörde), Bernd Haß (Zentren Nord) und Hans-Werner Nebel (BA Nord) begrüßt worden. Mit Dank verabschiedet wurden Frau Täger (Finanzbehörde), Klaus Kolb (Zentren Nord) und Frau Geng (BA Altona) * In den Stadtteilkulturzentren wird eine Erhebung zum Besucheranteil der Kinder- und Jugendlichen vorbereitet * In Wilhelmsburg haben die Kinder- und Jugendeinrichtungen mit bezirksinternen Umverteilungen und Kürzungen zu kämpfen * Die Schlüsselgruppe des Landesrates arbeitet an einer Überprüfung des Verteilungsschlüssels für die Bezirke * Im Rahmen der IBA ist 2007 ein Kultursommer mit einem Wettbewerb für lokale Kulturprojekte geplant (www.iba-hamburg.de) * Der Landesrat informierte sich bei einem Vertreter der Behindertenhilfe Hamburg GmbH und bei Bernd Jankowski von der Begegnungsstätte Bergstedt über die Integration von Menschen mit Behinderung in die Kulturangebote der Stadtteile * Die Bezirksverwaltungsreform hat mit dem Sozialraummanagement neue Bezüge/ Zuständigkeiten für die Stadtteilkultur geschaffen.

Aktuelles aus Stadtteilkulturzentren

Der Kulturladen St. Georg sucht insbesondere für den Veranstaltungsbereich größere Räume. Die Option, Räume am Steindamm zu beziehen, hat sich leider kurzfristig zerschlagen. Der **Kulturpalast im Wasserwerk** bereitet für Fr-So 28.-30.9.07 die nächste „Billevue“ vor. Die Dachsanierung und der Ausbau des Obergeschosses im Vorderhaus des Kulturpalastes für neue Seminarräume soll im Frühjahr 2007 beginnen.

Haus Drei hat das Projekt „Kulturküche“ als Teil des Senatsprojektes „Lebenswerte Stadt Hamburg“ entwickelt. Die **Motte** hat ein neues Tonstudio für die Medienarbeit gebaut. Parallel dazu liegen Planungen zur Überdachung des Innenhofes vor, um den Veranstaltungsbereich zu entlasten und die Zugänglichkeit der Motte zu verbessern. Das Team trauert um den im September 2006 verstorbenen, langjährige Mitarbeiter Klaus Matthies-Stangen.

Die GWA St. Pauli hat aus dem Erlös einer Stillen Auktion zusätzliche Fördermittel für Ferienprogramme mit Kindern aus St. Pauli erhalten. Die Aktion wurde von einem neuen Förderkreis initiiert. Zum Projekt der „Lebenswerten Stadt Hamburg“ mit dem Titel „Lesen in Altona-Altstadt“ gibt es jetzt

auch eine Internetseite: www.lesen-in-altona.de.

Das Bürgerhaus Eidelstedt beteiligt sich an der Planung für das „Neue Zentrum Eidelstedt“, das durch den Umbau des Einkaufszentrums entstehen soll.

Das goldbekHaus muss dringend den Hallenboden und die Akustikdecke in der Halle erneuern.

Das Kulturhaus Eppendorf startet mit der „Borchert-Bühne“ ein (Theater-) Kooperationsprojekt mit der Wolfgang Borchert Schule. Das Projekt wird durch den Impulsfonds kulturelle Bildung der PwC-Stiftung gefördert.

Das Kulturhaus Dehnhaide plant das Festival „Mädchen rocken Barmbek“ am 14.04.07 auf Kampnagel.

Das Kulturhaus Ella in Langenhorn hat auf seinem Jahresempfang den Start des Projektes „Auf die Plätze, fertig, Kunst!“ angekündigt, bei dem öffentliche Plätze im Stadtteil durch Kunstaktionen verschönert werden sollen (ebenfalls eine Förderung der PwC-Stiftung).

Das Sasel-Haus plant ein Projekt zur Leseförderung.

Der Umbau der **Honigfabrik** dauert wohl noch bis zum November diesen Jahres.

Aktuelles aus den Geschichtswerkstätten

Auf der Pressekonferenz der Geschichtswerkstätten am 5. April 07 wird in Anwesenheit der Kultursenatorin der neue „Kiek Mol“-Flyer mit dem Jahresprogramm der Geschichtswerkstätten vorgestellt (www.hamburger-geschichtswerkstaetten.de).

Eine **Stiftung der Hamburger Geschichtswerkstätten** befindet sich im Aufbau (25 Tsd. Euro Startkapital der Haspa-Hamburg-Stiftung).

Das **St. Pauli-Archiv** startet am Sonntag den 22. April 2007 um 11 Uhr die Rundgänge zu Geschichte und Gegenwart des einzigartigen Stadtteils.

Die **Galerie Morgenland** legt ihren Themenschwerpunkt im Frühjahr 2007 auf die Veranstaltungsreihe: „Die Verfolgung der deutschen Juden 1933-945 – Rettung, Auswanderung, Ermordung“.

Die **Geschichtswerkstatt Barmbek** präsentierte sich zum 20. Jubiläum im Oktober 2006 mit der Buchveröffentlichung „Barmbek-Bilder“ von Hermann Funke.

Das **Jarrestadt Archiv** engagierte sich im Viertel mit der Anwohnerinitiative in der Woche des Gedenkens mit der Aktion „Stolpersteine“.

Das **Stadtteilarchiv Eppendorf** veröffentlichte im Februar 2007 die zweite,

erweiterte, farbige Auflage des Buches „Eppendorf und seine Parks“.

Die **Willy Breidel Gesellschaft** - Geschichtswerkstatt atmet auf, da Bäderland seine Kündigung für die Räume am Sommerbad Ohlsdorf zurückgezogen hat. Das historische Eingangsbäude steht weiterhin für die Stadtteilkultur zur Verfügung.

Das **Stadtteilarchiv Bramfeld** veranstaltet das Projekt „Miteinander“ in Kooperation mit Senioreneinrichtung, Kita und Stadtteilarchiv.

Das **Kultur & Geschichtskontor Bergedorf** engagiert sich in dem Projekt: „Nachbau eines Vierländer Gemüse-Ewers“.

Die **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg** arbeitet intensiv am Projekt „Geschichtspfad Veringkanal“.

Die **Geschichtswerkstatt Horn** beteiligt sich an der Zukunftskonferenz Billstedt und sucht – auch für weitere Stadtteilkulturinitiativen in Horn - nach größeren Räumen.

Stadtteilarchive Online

Seit 2007 arbeitet eine Projektgruppe an einem neuen Online.-Archiv für Stadtteilgeschichte. Die Website soll zu einem hamburgweiten Archiv ausgebaut werden und Zugriff auf Fotos, Texte und Dokumente bieten. Organisiert und verwaltet wird die Seite von den Stadtteilarchiven Veddel und Ottensen und der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg.

www.stadtteilarchive.de

Vorschau auf den 8. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur

Am 16. und 17. November findet im Bürgerhaus Wilhelmsburg der 8. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur unter dem Motto „Lebendige Stadtteile durch kulturelle Netzwerke - Die erweiterten Rollen und Funktionen von Kulturzentren im Sozialraum und in der Quartiersentwicklung“ statt. Schwerpunkte der Veranstaltung werden die Themen „Kultur und Schule“, „Stadtteilkultur und Jugendhilfe“ und „Stadtteilidentität“ sein. Sie erhalten ihre besondere Bedeutung vor dem Hintergrund der aktuellen Bezirksverwaltungsreform und der damit verbundenen Sozialraumorientierung; einem neuen Feld bezirklichen Verwaltungshandelns und kommunalpolitischer Intervention. Als im Stadtteil verankerte, außerschulische Partner spielen Stadtteilkulturzentren künftig eine noch größere Rolle als Partner der Schulentwicklung; besonders im Ganztags schulbereich. Darüber hinaus bestehen vielfältige Kooperationsbeziehungen in den Bereich der Jugendhilfe.

Impressum: Kulturbehörde Hamburg
Referat für Stadtteilkultur, Kinder- und Jugendkultur
Werner Frömming, Hohe Bleichen 22
Tel.: 42824-221, Fax: 427924-221
eMail: werner.froemming@kb.hamburg.de
Web: www.stadtteilkultur.hamburg.de
www.kinderkultur.hamburg.de

Verleihung des Hamburger Stadtteilkulturpreises 2007



Der Hamburger Stadtteilkulturpreis würdigt in diesem Jubiläumsjahr zum sechsten Mal ein Projekt, das von Idee und Resonanz her besonders geeignet ist, als anregendes Beispiel auf Initiativgruppen in anderen Stadtteilen zu wirken. Der Hamburger Stadtteilkulturpreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird vom Hamburger Wochenblatt-Verlag gestiftet. Die Hamburgische Kulturstiftung, die Patriotische Gesellschaft von 1765, Stadtkultur Hamburg e.V. und die Hamburger Kulturbehörde sind zusammen mit dem Hamburger Wochenblatt-Verlag Partner in der Auslobung des Preises. Zur diesjährigen Preisverleihung durch die Kultursenatorin Prof. Dr. Karin v. Welck laden wir Sie ganz herzlich am 4. April um 17 Uhr in die Räume der Patriotischen Gesellschaft ein.